



Ausflug nach Italien: Die Stadtberger in Castellaro Lugasello.

Foto: Robert Ottlik

## Besuch bei den „amici“

Partnerschaft 42 Stadtberger haben viel in Italien erlebt.

Höhepunkt war eine Aufführung in der berühmten Arena von Verona

VON ERICH MAYDL

**Stadtbergen** Kulturgenuss in der Arena von Verona und italienische Herzlichkeit haben 42 Stadtberger bei einem Besuch in der Partnerstadt Bagnolo Mella erlebt. Die Mitglieder des Partnerschaftsvereins (PaVe), mit der ersten Vorsitzenden Astrid Flagner und der zweiten Vorsitzenden Gabi Nießner an der Spitze, trafen sich zur Partnerschaftsfahrt. Mit von der Partie waren auch Kassier Rudi Vogel, seine Stellvertreterin Barbara Ottlik sowie die Vorstandsmitglieder Christa Hopfer und Marianne Seitz.

Erste Station war die alte Bischofsstadt Brixen. In Tramin stand eine Besichtigung der Spirituosenbrennerei „Roner“ auf dem Programm. In Bagnolo Mella wurden zunächst die sportlichen Radler des PaVe begrüßt. Paul Reisbacher, Stadtrat und ehemaliger dritter Bürgermeister von Stadtbergen und Erich Maydl, früherer zweiter Vorsitzender des PaVe, hatten es sich nicht nehmen lassen, die Strecke vom Brennerpass bis zur Partner-

stadt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Der Empfang durch die Vorsitzenden der „amici di gemellaggio“, Loretta Schizzi und Faustino Rossetti, war wie immer sehr herzlich. Mit von der Partie war auch eine kleine Delegation aus Brie-Comte-Robert mit Chantal Loiuise-Adèle, Josette und Daniel Cramet. Im Anschluss ging es in die Pensionen oder zu den privaten Quartiergastgebern.

Am Freitag spazierten die Stadtberger durch das „Bilderbuchdorf“ Castellaro Lugasello, einem kleinen mittelalterlichen „borgo“, vollständig von Mauern umgeben. Danach wurde das eigentliche Ziel des Tages angesteuert: Verona. Die Aufführung der Oper „La Traviata“ von G. Verdi in der berühmten Arena war der Höhepunkt der Reise.

Am nächsten Tag folgte die Besichtigung des Palazzo Bertazzoli und der dort neu eingerichteten Kunstgalerie, die Werke von Künstlern aus der Umgebung ab 1950 bis in die Gegenwart zeigt. Die Galerie steht unter der Leitung von Gaimpietro Cacciamali, der es sich nicht nehmen ließ, die Stadtberger selbst

durch die Ausstellung zu führen. In einem der Prunkräume des Palazzo stellte ein weiterer heimischer Künstler, Angelo Bordiga temporär aus. Auch er erklärte den Stadtbergern seine eindrucksvollen Gemälde persönlich. In die bekannte Geigenstadt Cremona führte der Ausflug des PaVe am Nachmittag. Am Abend waren dann alle herzlich zu einem festlichen Essen eingeladen, das Renato Ferrari und sein Helferteam von „Le Missioni“ im Stile eines Sterne-Restaurants zubereitete.

Am Sonntag wurde die Rückfahrt angetreten. Mit an Bord waren dieses Mal auch die beiden Radfahrer. Den Weg zurück - brenneraufwärts - wollten sie sich dann doch nicht zumuten. Einhelliges Urteil der Stadtberger: Die Freundschaft und Herzlichkeit der „amici“ waren wie immer einzigartig. Das Programm, das sie geboten hatten, war spitze. Aufgrund der politischen Situation vor Ort erhalten die „amici di gemellaggio“ keinerlei Unterstützung von der Gemeinde. Alle Aktivitäten erfolgen zur Zeit auf rein privater Ebene.

VON LENA HUBER

**Stadtbergen** We Schlüssell zur Welt dertagesstätte in Stadtbergen nun e re Plakette überr Die Kindertages ins Bundesprogra aufgenommen wo

Nachdem dort j ren bereits inten rung betrieben w die Kita im Hert kurzfristig für gramm Sprach-K Weihnachten kan ge“, erzählt die Christine Sedlme



Tobias Schmid, Pa Resch (Leiterin der

k  
Auszeic